

GGR-Geschäfte

2015-1179

39 130.40 Finanzen; Finanzen; Rechnungen

F

Jahresrechnung & Controllingbericht 2021; Genehmigung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der Controlling Bericht 2021 integriert in der Jahresrechnung 2021 mit sämtlichen Erläuterungen zu den Abweichungen Rechnung/Budget liegen zur Genehmigung vor. Die Berichterstattung erfolgt nach den Richtlinien und Standards von HRM2. Für den Inhalt und Aufbau der Berichterstattung wurden sowohl die Jahresrechnung 2020 als auch das Budget 2021 als Basis verwendet.

Der **Gesamthaushalt** (vor systembedingten zusätzlichen Abschreibungen) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 990'347.01 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 943'625.00.

Die Jahresrechnung 2021 des **allgemeinen Haushalts** weist die nachfolgenden Eckwerte auf:

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ergebnis Erfolgsrechnung in Fr.			
Aufwand brutto	86'062'640.88	79'250'062.00	92'688'591.79
Ertrag brutto	86'297'440.81	78'450'062.00	92'713'508.24
Rechnungsergebnis	234'799.93	-800'000.00	24'916.45
systembedingte zusätzliche Abschreibungen	-234'799.93		-24'916.45
Jahresergebnis	0.00		0.00



Die nachfolgenden Sachverhalte haben zur (+) Besser-/ (-) **Schlechterstellung** des Jahresergebnisses 2021 im Allgemeinen Haushalt von Fr. 1'034'799.93 (Aufwandüberschuss Fr. 800'000.00 und effektiver Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen Fr. 234'799.93) geführt:

- Auflösung passive Rechnungsabgrenzungen von Fr. 1 Mio. für Steuer- Fr. 1'000'000.00 rückzahlungen Steuerjahr 2020.
- Auflösung passive Rechnungsabgrenzungen von Fr. 1.5 Mio. für Steuer- Fr. 1'500'000.00 errückzahlungen Steuerjahr 2020.
- Aus der Marktwertanpassung der Wertschriften resultiert ein Buchgewinn von Fr. 340'920.00. Die Marktwertanpassung ist auf die Kurssteigerung der Aktien BKW AG (+Fr. 337'560.00) zurückzuführen. Fr. 340'920.00
- Infolge des positiven Jahresabschlusses 2020 nahm der harmonisierte Steuerertragsindex (HEI) um 0.26 auf neu 110.51 zu. Damit verbunden erhöhte sich der Beitrag in den Finanzausgleich für Lyss im Vergleich zum Budget um Fr. 247'315.00. Fr. -247'315.00
- Bei den Einkommenssteuern Natürliche Personen und bei den Gewinnsteuern Juristische Personen werden periodische Rechnungsabgrenzungen infolge erwarteter tieferer Veranlagungen des Steuerjahres 2021 im Rechnungsjahr 2022 vorgenommen. Fr.-1'080'000.00
- Passive Steuerausscheidungen (Steuerteilungen zu Lasten Lyss) sind im Vergleich zum Budget 2021 um Fr. 238'520.50 höher ausgefallen als erwartet. Dies aufgrund verschiedener definitiven Steuerteilungen aus vorangehenden Steuerjahren. Fr. -238'520.50

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Bilanzstichtag 2021 (31.12.) Fr. 161'316'507.88 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 12'596'692.51 zugenommen. Durch die Investitionstätigkeit ist das Verwaltungsvermögen und durch den erhöhten Fremdkapitalbedarf sind die kurz-/langfristigen Schulden angewachsen. Dies ist der wesentliche Grund für die Zunahme der Bilanzsumme.

Kurz-/langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten mit Fr. 32 Mio. und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten mit Fr. 29 Mio. zeigen die effektiven Schulden gegenüber Dritten auf. Insgesamt sind 11 Darlehen mit einem Totalbetrag von Fr. 61 Mio. ausstehend. Der gewichtete Zinssatz per 31.12.2021 liegt bei 0.314%, bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 2 Jahre und 5 Monate.

Eigenkapital allgemeiner Haushalt

Für den allgemeinen Haushalt steht eine Reserve von 12 Steueranlagezehntel (Bilanzüberschuss zusammen mit finanzpolitischer Reserve) für die Deckung von Aufwandüberschüssen zur Verfügung. Isoliert betrachtet ist für Lyss diese Situation komfortabel. Es ist aber klar festzuhalten, dass die Investitionstätigkeit in den Jahren 2020 und 2021 mit Fremddarlehen und somit mit Fremdkapital und nicht mit Eigenkapital finanziert worden ist.

Alle drei Spezialfinanzierungen in der Übersicht und mit Vorjahresvergleichen:

(Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst. B FHDV)

(alle Beträge in Fr.)

SF Abwasserentsorgung	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020	Rechnungsjahr 2019
Ergebnis	67'001.14	-285'756.01	188'005.71
Verwaltungsvermögen	8'945'661.00	7'780'831.00	7'650'700.00
Bestand Werterhaltung	12'386'521.77	11'497'955.47	10'857'067.03
Eigenkapital	2'433'700.83	2'366'699.69	2'652'455.70

SF Abfall	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020	Rechnungsjahr 2019
Ergebnis	126'242.49	-110'497.05	132'982.76
Verwaltungsvermögen	216'874.00	256'071.00	225'630.00
Eigenkapital	1'787'678.68	1'661'436.19	1'771'933.24

SF Feuerwehr	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020	Rechnungsjahr 2019
Ergebnis	38'338.45	139'680.26	92'114.85
Verwaltungsvermögen	2'614'287.00	3'035'162.00	3'020'284.00
Eigenkapital	1'070'610.69	1'032'272.24	892'591.98

Geldflussrechnung

Der Cash-Flow entspricht dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und gibt an, wie viele liquide Mittel der Gemeinde Lyss in der Berichtsperiode zugeflossen sind und inwiefern die Gemeinde Lyss in der Lage war, Investitionen aus den erwirtschafteten Mitteln selbst zu finanzieren. Bei der Geldflussrechnung werden nebst dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen mitberücksichtigt.

Zusammenfassung allgemeiner Haushalt	Rechnungsjahr 2021	Rechnungsjahr 2020	Rechnungsjahr 2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'779'189.18	6'081'703.95	4'366'669.82
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-18'608'323.35	-17'828'319.20	-4'989'279.50
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13'875'658.35	8'490'681.45	5'959'754.44
Total	-1'953'475.82	-3'255'933.80	5'337'144.76

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit lag bei 2.8 Mio. Franken. Damit konnten 15% der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Die restlichen Ausgaben mussten mit zusätzlichen Schulden sichergestellt werden.

Rechnungsprüfung

Vom 28. bis 31.03.2022 fand die Revision der Jahresrechnung 2021 durch die Firma BDO AG Biel/Bienne statt. Es liegen keine Hinweise oder Sachverhalte vor, welche gegen eine Genehmigung durch den GGR sprechen würden.

Controllingbericht WoV

Die Produktgruppen-Verantwortlichen haben jeweils bei jedem Indikatorwert eine Beurteilung abgegeben, ob der entsprechende Wert gut, neutral oder schlecht „erfüllt“ ist. Die Beurteilung



kann anhand der Smileys auf den Beurteilungsblättern abgelesen werden (siehe Kapitel 13 Jahresrechnung). Es kann festgehalten werden, dass die wesentlichen Leistungen gemäss den beschlossenen Vorgaben erbracht wurden.

Beurteilung (alt)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Beurteilung (neu)
Erfüllt	86%									positiv
	71%	73%	75%	81%	85%	80%	75%	73%	73%	davon gut
Nicht erhoben	16%	13%	18%	14%	7%	11%	20%	16%	13%	davon neutral
Nicht erfüllt	13%	14%	7%	5%	8%	9%	5%	11%	14%	negativ

Rechtliche Grundlagen

- Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 (BSG 170.111); Art. 80g Abs. 2
- Gemeindeordnung Lyss; Art. 24b, Art. 47 Bst a

Erwägungen

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Im allgemeinen Haushalt schliesst die Jahresrechnung 2021 vor systembedingten zusätzlichen Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 234'799.93 ab. Budgetiert war ein Minus von

Fr. 800'000.00, damit schliesst die Jahresrechnung 2021 um etwa Fr. 1 Mio. besser ab.

Der erfreuliche Abschluss war dank vorsichtigen Rechnungsabgrenzungen bei den Steuern von natürlichen und juristischen Personen möglich. Diese Praxis wird auch im aktuellen Rechnungsjahr fortgesetzt, wenn auch die Abgrenzungen nur noch rund halb so hoch sind. Negativ fiel die Erhöhung des FILAG-Beitrags ins Gewicht, welcher erfreulicherweise durch einen Buchgewinn der BKW-Aktien aufgefangen werden konnte.

Das Jahresergebnis 2021 der Gemeinde Lyss ist solide und befindet sich auf dem Kurs des Finanzplans. Die Schulden sind vor allem wegen den grossen Investitionen in die beiden Schulanlagen Grentschel und Stegmatt auf Fr. 61 Mio. angestiegen. Die Situation ist bei einem Jahresumsatz von Fr. 86 Mio. noch nicht besorgniserregend, dies zeigen auch die Finanzkennzahlen. Im Zusammenhang mit dem neuen Finanzplan 2022 – 2027, welcher dem Parlament im November vorgelegt wird, muss alles darangesetzt werden, die Verschuldung im Griff zu behalten. Der finanzielle Handlungsspielraum muss gewahrt bleiben. D.h. die im Raum stehenden Investitionen müssen priorisiert und auf die Notwendigkeit geprüft werden.

Der Redner dankt allen Abteilungen und natürlich der Abteilung Finanzen unter der Leitung von Steiner Bruno für den soliden Jahresabschluss und die saubere Arbeit. Dem Parlament liegt wie in den letzten Jahren ein umfassendes und sehr informatives Abschlussdokument vor.

Trotz allem haben sich im Geschäft noch zwei kleine Fehler eingeschlichen:

- Auf Seite 33 des Berichts liegt der Mittelwert beim Kostendeckungsgrad der SF Abfallentsorgung bei 109.41 und somit im grünen Bereich (die aktualisierte Seite 33 wurde in der Sitzungs-App nachgereicht).
- Im GGR-Geschäft bei der Tabelle auf Seite 1 haben sich bei der Spalte Rechnung 2021 die Brutto-Aufwände und -Erträge des Gesamthaushalts eingeschlichen. Anstelle der rund Fr. 92 Mio. beträgt der Brutto-Aufwand bzw. -Ertrag im allgemeinen Haushalt rund Fr. 86 Mio. Es handelt sich um einen Übertragungsfehler. Die Zahlen im Bericht sind korrekt. Die korrekten Zahlen werden im GGR-Protokoll aufgeführt sein.

Für weitere Angaben und Analysen wird auf den vorliegenden Bericht verwiesen. Allfällige Fragen zu den WOV-Produktgruppen werden die jeweiligen Ressortvorstehenden beantworten.

Allgemeiner Teil

Lötscher Thomas, FDP: Die Fraktion FDP bedankt sich beim GR und bei allen MitarbeiterInnen für die exzellente Erarbeitung der Unterlagen. Ein spezieller Dank gilt Steiner Bruno und seinem Team. Wie immer wurden die Unterlagen detailliert, umfassend und mit gutem Reporting abgefasst.

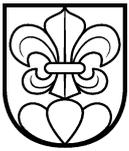
Erwähnenswert sind zwei Punkte: Einer ist sicherlich der Ertragsüberschuss - trotz des budgetierten Aufwandüberschuss – was gewiss positiv zu bewerten ist. Positiv zur Kenntnis genommen wurde, dass die Steuererträge bei den natürlichen sowie bei den juristischen Personen trotz Covid erfreulich ausfallen. Weiter konnte die Fraktion FDP feststellen, dass der Finanzhaushalt der Gemeinde Lyss stabil ist, trotz steigendem Fremdkapital. Auf der Seite 4 aus dem



Finanzplan kann eine wichtige Information entnommen werden: In der Erfolgsrechnung können pro Jahr Fr. 2 – 6 Mio. aus dem Eigenkapital investiert werden. Die Fraktion FDP findet diese Entwicklung sehr positiv. Diese Entwicklung gibt für die zukünftigen Investitionen mehr Spielraum. Die Fraktion FDP wird der Jahresrechnung zustimmen.

Gerber Jürgen, EVP: Die Fraktion EVP Lyss/Busswil bedankt sich bei der Abteilung Finanzen und bei allen Beteiligten für die Erstellung dieses Jahresabschlusses und für «das gute Haushalten in den letzten Jahren». Die Fraktion erachtet den um ca. Fr. 1 Mio. positiver als ursprünglich budgetierte Jahresabschluss als ein Resultat einer vorausschauenden Finanzplanung, von aussagekräftigen Planungs- und Controlling-Instrumenten (Finanzplan, Investitionsplan, Budgetzwischenbericht) und einen disziplinierten Umgang mit den Finanzen. Dass die aktuelle Verschuldung um fast Fr. 10 Mio. höher ist als geplant, beruht zum grössten Teil auf den kurzfristigen Entscheidungen des GGR. Folglich muss der GGR weiterhin alle neuen Geschäfte eingehend prüfen, bevor erforderliche Mittel bewilligt werden. Die Fraktion EVP erachtet den Abbauplan der Schulden und die konsequente Umsetzung als wichtig. In diesem Zusammenhang wird ersichtlich, dass mittelfristig keine Steuersenkungen möglich sind. Die Fraktion EVP stimmt diesem Jahresabschluss zu und dankt allen Beteiligten.

Schermer Nicole, Mitte: Die Fraktionen glp und Mitte bedanken sich bei der Verwaltung für das Erstellen des Jahresabschluss 2021. Der Dank gilt insbesondere der Abteilung Finanzen. Der Abschluss ist besser als budgetiert – aber nicht so, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen können. In diesem Abschluss sind wiederum nur Fr. 2.4 Mio. reiner buchhalterischer Gewinn vorhanden. Dies muss in der Beurteilung berücksichtigt werden. Die Gemeinde Lyss hat zwar ein eher hohes Eigenkapital, welches mit negativen Rechnungsergebnis abgebaut werden kann. Es wurden aber auch viele Investitionen geplant, welche weitere Folgekosten auslösen werden. Folglich sind die Fraktionen glp und Mitte für eine zurückhaltende Ausgabenpolitik. Die zurückhaltende Ausgabenpolitik soll verfolgt werden, da im Finanzplan in den nächsten fünf Jahren nur negative Resultate ausgewiesen werden. Die Fraktionen glp und Mitte stimmen dem Rechnungsabschluss zu.



Produktgruppen

314 – Entsorgung:

Bühler Hans Ulrich, SP: Die Fraktion SP bedankt sich herzlich für den Jahresbericht sowie die Zusammenstellung der Unterlagen und ist erfreut über diesen guten Jahresabschluss, bei welchem sicherlich alle Abteilungen mitgeholfen haben. Bei der Produktengruppe 314 steht beim Wirkungsziel «3411 W1 Rückstau» seit 2018 «keine». In Busswil wurde jedoch im 2018 und 2019 einige Rückstaus gesehen, welche der Abteilung auch gemeldet wurden. Die Abteilung hat der Fraktion SP entsprechend mitgeteilt, dass die Anwohner des betroffenen Quartiers über das weitere Vorgehen informiert worden sind. Fraglich ist, wieso die Rückstaus im Jahresbericht nicht erwähnt sind.

Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte: Im Jahr 2016 gab es vier Rückstaus, im Jahr 2017 einen Rückstau und im Jahr 2018 keinen. Hier wurden wahrscheinlich die Jahreszahlen vermischt. Die Rückstaus sind nicht im aktuellen Bericht enthalten, sondern im letzten Bericht, wo auch Rückstaus von Busswil zu finden sind. Der Redner entschuldigt sich für den Fehler.

411 – Sicherheit:

Meister Katrin, SP: Letztes Jahr sind die Gastwerbekontrollen massiv tiefer ausgefallen auf Grund von Corona, jedoch hat die Rednerin im Kino den Film «Schwarzarbeit» gesehen, bei welchem zwei Lysser Betriebe sehr schlecht abschneiden. Die Rednerin möchte wissen, ob bei diesem Budgetposten nur das Gastgewerbe kontrolliert oder auch das Arbeitsgesetz, bzw. Schwarzarbeit kontrolliert wird.

Häni Patrick, Gemeinderat, SVP: Grundsätzlich wird die Schwarzarbeit von der Arbeitsmarktkontrolle des SECO kontrolliert. Der Redner hatte von den zwei Lysser Betrieben keine Kenntnis und auch vom Film «Schwarzarbeit» nicht. Die Thematik wird aufgenommen und im Rahmen des Möglichen darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Bereich Probleme bestehen.

Beschluss einstimmig

Der GGR beschliesst die Jahresrechnung 2021 und den Controlling Bericht 2021 gemäss den detaillierten Ergebnissen.

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	92'003'708.32
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	92'759'255.40
	Ertragsüberschuss	Fr.	755'547.08
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	86'297'440.81
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	86'297'440.81
	Ausgeglichenes Ergebnis	Fr.	0.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	3'857'192.25
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	3'924'193.39
	Ertragsüberschuss	Fr.	67'001.14
	Aufwand Abfallentsorgung	Fr.	1'164'210.81
	Ertrag Abfallentsorgung	Fr.	1'290'453.30
	Ertragsüberschuss	Fr.	126'242.49
	Aufwand Feuerwehr	Fr.	1'208'829.45
	Ertrag Feuerwehr	Fr.	1'247'167.90
	Ertragsüberschuss	Fr.	38'338.45
	Aufwand Planungsmehrwerte	Fr.	0.00
	Ertrag Planungsmehrwerte	Fr.	523'965.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	523'965.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	20'994'947.90
	Einnahmen	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	20'994'947.90
CONTROLLINGBERICHT 2021	Kosten	Fr.	92'524'455.47
	Erlöse	Fr.	92'759'255.40
	Saldo	Fr.	234'799.93



Beilagen

Jahresrechnung 2021